

# Sitzung des Vororts am Samstag

den 7<sup>ten</sup> Januar, 1905.

Der erste Sprecher Hermann Lieber führte den Vorsitz. Abwesend, entschuldigt, waren Alb. Metzger, Robert Nix und Curt Toll, unentschuldigt Henry Vicker.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde wie verlesen angenommen.

Der technische Ausschuss berichtete dass seiner Meinung nach das Festspiel für das nächste Bundesfest nicht genug künstlerische Handlungen bringe. Es ersuche daher den Ausschuss der dessen Aufführung in Hand habe viel Bewegung hinein zu bringen. Der Schriftwart des Ausschusses ist angewiesen worden auf Grund der eingelaufenen Anmeldungen eine vorläufige Gruppeneinteilung in der Tageszeitung zu veröffentlichen.

Beschlossen wurde dass der erste Sprecher und Schriftwart an alle Turnvereine des Landes die keine Mitglieder des Bundes sind eine Aufforderung senden sollen <sup>die Vereine ersuchend</sup> sich dem Bunde anzuschließen damit sie am nächsten Bundesfeste teilnehmen können.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtet wie folgt:

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen meldete, daß während des verfloßenen Monats von 24 Vereinen 46 Berichte über Versammlungen für geistige Bestrebungen einliefen. Debatten über die vom Bundesvorort aufgestellten Themata fanden in folgenden Vereinen statt: Turnverein Milwaukee, Thema 77 und 78; Turnverein Almita, Chicago, 80; Turngemeinde Chicago, 78; Turnverein Vorwärts, Chicago, 78; Turnverein Germania, Steubenville, 77; Turnverein Boston, 77, 78, 79; Turnverein Süd-West, St. Louis, 79; Turnverein Lawrence, Kansas, 77 und 78; Sozialer Turnverein, Denver, 78; Turngemeinde Philadelphia, 78; Turnverein Seattle, Wash., 78.

Der Ausschuss für Klagen und Gesetze berichtete wie folgt:

1. dass der Philadelphia Turn und Schulverein einige Veränderungen seiner Statuten vorzunehmen habe um sie mit dem Bundesstatuten in Einklang zu bringen;
2. dass wenn bis zum 11<sup>ten</sup> Januar keine Einsprache gegen die Aufnahme der Turnsection des Labor Lyceums von Baltimore erhoben werde, dieselbe aufgenommen werde;
3. dass der Mt Vernon, New York, Turnverein seine Statuten im Einklang mit dem Bundesstatuten bringen soll;
4. dass der Klage Chicago T. B. gegen Turn Ingenthron, <sup>von Vorwärts T. V.</sup> Der Chic. Vorort hatte zwei Mitglieder des Schiedsgerichts ernannt die nicht Mitglieder des Vorwärts T. V. sind. Hiergegen wurde Protest erhoben. Der Ausschuss empfiehlt dass der Chicago T. B. angewiesen werde <sup>die</sup> Mitglieder des Schiedsgerichts aus dem Vorwärts T. V. zu nehmen. Zum Antrag erhoben und angenommen.



5. In der Angelegenheit des Ost Denver Turnvereins legte der Ausschuss den Entwurf einer Antwort vor. Nach eingehender Debatte wurde durch namentliche Abstimmung mit 4 gegen 3 Stimmen entschieden die Antwort wie verlesen an den Bezirksvorst des Rocky Mountain Bezirkes zu senden.  
 Dafür stimmten: Bohm, Rappaport, Scherer und Luder  
 Dagegen: " : Emmerich, Schuppel und Becker  
 Der Abstimmung enthielten sich Fischer und Varnagel.
6. Einige Mitglieder des Waterbury. Conv. V. unterbrachten dem Ausschuss mehrere Fragen zur Entscheidung. Die vom Ausschuss vorgeschlagene Antwort wurde gutgeheißen.
7. In der Angelegenheit Aug. Oestreich gegen Gustav Lehmann, beide vom Südseite V. Milwaukee, legte der Ausschuss eine lange Entscheidung vor. Lehmann war vom Verein wegen böswilliger Verläumdung ausgestossen worden. Auf Appellation stieß der Bezirksvorst das Urteil um, und verhängte Ausschluss. Oestreich appelliert gegen das Urteil des Vororts, und der Ausschuss empfiehlt die Ausstossung dieses Urteils, und die Aufrechterhaltung des Vereinsbeschlusses welcher auf Ausstossung lautet. Zum Beschluss erhoben, siehe umstehende Begründung.

Der Vorsitz des Eisenbahn Ausschusses berichtet dass er an das Central Traffic Comité eine Petition gesandt habe sie auf das Bundesfest aufmerksam machend um reducierte Raten für das Fest zu erlangen.

Vom Vorort des St. Louis Turnbezirkes lag die Schlussabrechnung über die bei der Weltausstellung verausgabten Gelder vor. Die Ausgaben beliefen sich auf \$1878.12, der Bund bewilligte \$1500.00, der Bezirk hatte daher ein Deficit von \$378.12 zu tragen.

Vom Belgischen Turnbund lief durch dessen Vorsitzenden Cuypers ein Brief ein in welchem für die Einladung zum Bundesfeste gedankt wird. Eine Betheiligung wird bezweifelt, da drei europäische Feste in diesem Jahre stattfinden.

Der Troy Hill Turnverein von Pittsburg, Pa. meldet die Ausstossung von Joseph Dotter wegen Veruntreuung von Vereinsgeldern.

Der Germania Turnverein von Philadelphia meldet die Ausstossung von Louis Busch wegen Unterschlagung und Veruntreuung von Geldern.

Der Kansas-Missouri-Nebraska Turnbezirk meldet seine Organisation.

Von Gustav Donald, Davenport, lief ein Schreiben ein worin er um mehr Zeit bittet für seine Ausarbeitung der Frauenfrage. Bewilligt.

Die vom Bund in St. Louis ausgestellten Tachen sind angekommen, ebenfalls ein offizielles Schreiben dass dem Bund eine goldene Medaille für seine Ausstellung bewilligt wurde.



Der erste Schriftwart berichtete dass die Formulare für die statistischen Jahresberichte Mitte December an alle Bezirksvorsteher versandt wurden.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Zahlung folgender Rechnungen:

|                  |         |                    |         |
|------------------|---------|--------------------|---------|
| Cheltenham Press | \$66.55 | N. Lieber Co       | \$55.60 |
| do               | do      | Geo. W. Ulrich (3) | 34.40   |
| do               | do      | Mr. Burford (2)    | 4.60    |
| Hollenbeck Press | 4.35    | P. Scherer         | 2.-     |
| John Ulrich      | 3.48    | Kleinere Ausgaben  | 1.50    |
| Robert Nix       | 8.42    | Gravir schelven    | 5.-     |

### Schatzmeisters Bericht

Cash on hand Dec 1. \$1039.45

Einnahmen 1145.90

Ausgaben 998.03

Balance Jan 1.05 1187.32

Vermögen Cash on hand Jan 1.05 \$1187.32

Loans 2500 -

Stipendium Kasse 270 -

Bibliothek Kasse 369.67

Total 4326.99

Verlagung

Wm. A. Stecher

2<sup>te</sup> Schriftwart.



Betrifft die Aufnahmepflicht der Zionsfaktion  
des Luben Exerzits von Baltimore in der  
Vom Jansen Zionsfaktion beflussten der Antwort  
mir folgt:

Da die dreißigtägige Frist für Einreichung  
meines Protokolls vom 11. Januar, also in vier Tagen  
von heute abläuft, auf die dem Antwort der Mann  
Jansen Zionsfaktion keine Protokoll eingeleitet  
ist, und da mir Anstöß der Angelegenheit in  
Beziehung auf die bevorstehende Zionsfaktion nicht möglich  
wäre, so bestätige mir die Aufnahme der  
Jansenfaktion Zionsfaktion unter der Voraussetzung,  
dass bis zum 11. d. keine Protokoll einläuft, das  
Bekannt ist jedoch ungenügend, die Missfälligkeit  
der Bestätigung nicht von dem 11. Januar und  
auf mich keine abzugeben zu lassen, wenn bis  
dieser keine Protokoll einläuft, andernfalls soll  
meine Missfälligkeit zurückfallen und die Be-  
stätigung soll als nicht gegeben zu betrachten sein.

Das genannte Zionsfaktion soll ferner als Be-  
stätigung der Bestätigung die Vereinbarung der  
§ 7 ihrer Statuten gesamt, so dass dasselbe, mir  
folgt lautet:

Wird unter keinen Umständen pflichtverpflichtet  
oder in irgendeiner Weise gehalten oder gehalten und  
bestimmt werden. Die Aufnahme und Abgabe sind  
die Zionsfaktion maßgebend.

7. Jan. 05

Bestätigung an die Z. abgesandt 1-15-05



# Sitzung des Vororts am Samstag

den 4.<sup>ten</sup> Februar, 1905

Der erste Sprecher Hermann Lieber führte den Vorsitz. Abwesend, entschuldigt, war Phil. Rappaport.

Das Protokoll wurde wie vorher angenommen.

Auf Ersuchen des Festausschusses wurde beschlossen die amerikanische Ausstellung von St. Louis bis nach dem Bundesfeste im Versammlungszimmer des Socialen Turnvereins auszustellen.

Der technische Ausschuss berichtete dass er die Stat. und Handübungen für das Bundesfest festgestellt habe, und dass der Festleiter angewiesen wurde die nötigen erklärenden Photographien dafür auffertigen zu lassen.

Beschlossen wurde dass der tech. Ausschuss dem Vorort in der nächsten Sitzung Vorschläge für den Berechnungs- und Beobachtungsausschuss machen soll.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen legte folgenden Bericht vor:  
Während des verfloffenen Monats liefen von 16 Vereinen 21 Berichte über Versammlungen für geistige Bestrebungen ein. Die folgenden Vereine debattierten über die vom Bundesvorort aufgestellten Thematika: Turnverein Auburn, New York (80); Central-Turnverein, Pittsburg (78); Turnverein Milwaukee (79, 80); Turnverein Germania, Steubenville, O. (79, 80); Turnverein West-Denver (80); Turnverein Hammond, Ind. (80); Turnverein Lawrence, Kas. (79).

Er berichtete ferner dass trotz wiederholten Schreibens Turner Donald immer noch nicht die verneinende Seite der sog. Frauenfrage eingesandt habe, und dass daher immer noch nicht mit der Urabstimmung hierüber vorangeschritten werden kann.

Auf Ersuchen wurde beschlossen dem Dichter des Festspiels Conrad Nies einige Exemplare zuzusenden.

Der Ausschuss für das Festlied berichtete dass keine von den 25 eingelaufenen Compositionen den Anforderungen der Festordnung genüge, und dass daher von der Erteilung eines Preises Abstand genommen werde.

Von dem Redacteur des Sonntagsblattes der New Yorker Staatszeitung lag ein Schreiben vor in welchem sich der Herr mit dem Vorgehen unseres Ausschusses für Jugenderzählungen vollständig einverstanden erklärt. Siehe die Correspondenzen die sich auf den Wintersfall beziehen.

Der Ausschuss für Landlehrerseminare berichtete dass von Seminarleiter Kuy vor der Vorortssitzung eine Menge Berichte, Rechnungen etc. eingelaufen seien. An den Ausschuss zur Ausführung wurden verwiesen:



1<sup>te</sup> ein Brief Dr. Arnolds in welchem auf eine im April stattfindende Versammlung der Am. Physical Education Assn hingewiesen wird. Die Normal School Section wird sich hier mit den Aufnahmsbedingungen beschäftigen und es wurde gewünscht dass ein Repräsentant unseres Seminars anwesend sei.  
2<sup>te</sup> der Teil des erweiterten Unterrichts an der Leiche, der von einer medizinischen College zu geben ist.

Vom Tioga Turnverein von Philadelphia, Pa war ein Schreiben eingelaufen dass er sich zur Aufnahme in den Philadelphia Bezirk gemeldet habe.

Der West Philadelphia Schul. und Turnverein meldete dass er seine Statuten mit den Bundesstatuten in Einklang bringen werde.

Der Unabhängige Turnverein von Indianapolis dankte in einem Schreiben fürs die Einladung zum Bundesfest, und berichtete dass er beschlossen habe es seinem Turnern zu überlassen am activen Turnen teilzunehmen.

Vom New York Bezirk lag ein Schreiben vor mittheilend dass der MA Verein Turnverein die gewünschten Veränderungen seiner Statuten vornehmen werde.

Der Turnverein von Madison, Wisconsin zeigt an dass er am 24<sup>te</sup> Februar sein goldenes Jubiläum feiern werde.

In Sachen der Verlosung zu Gunsten des Germania Turnvereins von Baltimore, Md. wurde beschlossen, dass der Philadelphia Bezirk einen Aufruf an die Bundesvereine entwerfen und dem Vorst zur Indersierung zusenden soll.

Ob der Schweizer, Böhmisches und andere hiesige Verbände zum Bundesfest eingeladen werden sollen wurde dem Technischen Ausschuss zur Berichterstattung überwiesen. Dr. Hy. Hartung wurde der Dank des Vorst fürs die geschickten Bilder von Chicago ausgesprochen.

Der Eisenbahnausschuss berichtete dass die Central Traffic Association sich Montag mit dem Rathe fürs das Bundesfest befassen werde.

Schatzmeisters Bericht.

|                     |           |                  |           |
|---------------------|-----------|------------------|-----------|
| Cash in hand Jan 1. | # 1187.32 | Stipendium Kasse | \$ 216.00 |
| Einnahmen           | 825.50    | Bibliothek Kasse | 349.57    |
| Ausgaben            | 461.76    | Loans            | 2500.-    |
| Balance             | 2012.82   | Cash in hand     | 1551.06   |
|                     |           | Outstanding Acks | 295.60    |
|                     |           |                  | 4912.23   |

Verlagung

J. A. Scher

Zweiter Schriftwart.



# Sitzung des Vororts am Samstag

den 4<sup>ten</sup> März, 1905

Der zweite Sprecher Robert Dix führte den Vorsitz. Abwesend entschuldigt, waren Fischer, Toll und Victor, entschuldigt Emmerich, Lieber und Metzger.

Der Technische Ausschuss empfahl die folgenden Turner als Mitglieder des Beobachtungsausschusses: Brosius, Gapp, Kindervater, Perbuch und Wittich und als Ersatzmann H. Reuter. Auf Antrag wurde beschlossen dem Ausschuss wie folgt zu be- setzen: Gapp, Kindervater, Perbuch, Hartung und Wittich; Gew Brosius soll als Ehrgast zum Feste eingeladen werden, H. Reuter ist Ersatzmann.

Die Empfehlungen wegen eines englischen Ausschusses wurden dem Festausschuss zugewiesen.

Nach einer eingehenden Erklärung des Vorsitzers des Technischen dass durch die Nachlässigkeit des Festleiters die Vorarbeiten für das Fest so verzögert worden sind dass die Übungen dem Vorort nicht zur Genehmigung unterbreitet werden können, wurde be- schlossen dass der tech. Ausschuss mit dem Druck und die Herausgabe dieser Übungen voranzugehen soll damit sie in der festgesetzten Zeit in den Händen der Vereine sind.

Als Vorsitz des Berechnungsausschusses wurde Carl Graner er- nannt. Der Festausschuss soll ersucht werden die anderen 12 Mann dieses Ausschusses, sowie den Obmann, zu ernennen.

Auf Empfehlung des Ausschusses wurde beschlossen nicht alle Mitglieder der amerikanischen Turnverbände einzuladen, aber deren Vorstände, und einzelne ihrer Mitglieder die sich in her- vorragender Weise um die Turnerei verdient gemacht haben.

Die Vorstände folgender Verbände sollen eingeladen werden: der Schweizerische, der Böhmer, der Norweger, der Am. Physical Ed. Assn., und der J. M. C. A.

Der Circ. Turngemeinde soll, auf eine Anfrage hin, mitgeteilt werden, dass diejenigen Turner die die Stadiübungen und den Festzug mit der Festklasse mitmachen zu dem Festabzeichen der Activen berechtigt sind.

Die Fechtklasse des New York Turnvereins, die aufträgt wie sich diese Sektion aktiv am Fest beteiligen kann, soll auf § 123 C der Festordnung auf- merksam gemacht werden.

Von Dr. F. Gaetz, des Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, sowie von Prof. F. Kessler, dem Führer der deutschen Riege, lagten Schreiben vor in denen sie sich für die erwiesenen Freundlichkeiten bedankten.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass er für diesen Monat kein Thema zur Debatte ausgesandt habe. Er habe in Sinne mit der Urabstimmung wegen der Frauenfrage voranzugehen.



Dem Turner Donald habe er die von ihm geforderte Zeit bis zum 15<sup>ten</sup> März gewährt.

Während des verflusses des Monats liefen von 11 Vereinen 17 Berichte über Versammlungen für geistige Bestrebungen ein. Debatten über die vom Vorstand aufgestellten Thematika fanden in folgenden Vereinen statt: Central Turnverein, Pillsbury Thema 79

Turnverein Manchester, N. H. .. 80

Sozialer Tr. Denver Colo .. 80.

Der Seminar ausschuss berichtete dass mit dem <sup>Miscellaneous</sup> Milwaukee College of Phys. and Surgeons ein Abkommen getroffen worden ist wonach unseren Seminaristen Vorträge und Demonstrationen, zum Preise von \$10<sup>00</sup> pro Student, gegeben werden. Dieses Schulgeld schliesse auch die Lieferung zweier Leichen in sich.

Da die von der Firma Blakistair's Paris gelieferten "Marshall's Physiological Diagrams" beschädigt waren, erlaubte die Firma einen Rabatt von \$25<sup>00</sup>

Beschlossen wurde dass <sup>im nächsten Jahre</sup> das Schulgeld <sup>für den Unterricht</sup> im Seminar für Nichtbau. gehörige des Bundes \$100<sup>00</sup> pro Jahr betragen soll.

Beschlossen wurde das Chr. Eberhard als Vertreter des Vororts bei der diesjährigen Versammlung der "Kernal School" Sektion der Am. Ph. Ed. Assn. fungieren soll. Es sollen ihm später durch den Seminar ausschuss bestimmte Instruktionen gegeben werden.

Der erste Schriftwart wurde angewiesen eine Anfrage des Lincoln Turnvereins von Chicago <sup>dahin</sup> zu beantworten, dass der Vorort keine einzelne nicht zum Bunde gehörigen Turnvereine (den Ind. Unab. Tr. ausgenommen) zum Bundesfeste einzuladen habe.

Von Gustav Lehmann, Milw. lief ein Schreiben <sup>sagend</sup> ein dass er gegen die Entscheidung des Bundesvororts an die Bundeskong. sation appellieren werde.

Von dem früheren Vertreter des Vororts am Seminarort, Turners Robt. Wild, Milwaukee lief eine Abrechnung ein. Nach Bezahlung der Steuern, Reparaturen etc blieben von den <sup>während des Jahres</sup> von ihm <sup>eingesammelten</sup> Geldern \$61.68. Für seine Dienste beanspruchte er \$50<sup>00</sup> Der Restbetrag von \$11.68 sandte er ein. Er gibt ferner an dass er seine Bücher an seinem Nachfolger, Hr. Knell, vererbt habe.

Von Turner W. A. Ocker, St Louis lief ein Schreiben ein worin er sich gegen den Vorort des St Louis Bezirkes beschwert. Es seien ihm \$100<sup>00</sup> Salair als Schriftwart des Weltausstellungs. ausschusses bewilligt worden, wovon ihm aber nur \$50<sup>00</sup> ausbezahlt worden seien. Er hätte nun gerne den Restbetrag. Beschlossen wurde dass eine Anfrage um Aufklärung in dieser Angelegenheit an den St Louis Bezirk gerichtet werden soll.



Der Phila. Turnbezirk meldet dass der Schul und Turnverein von West Philadelphia, ~~seine~~ seine Statuten mit den Bundesstatuten in Einklang gebracht habe.

Der Tioga Turnverein meldet dass er die vorgeschlagenen Veränderungen seiner Statuten vorgenommen habe.

Von der Louisville Turngemeinde lief ein Schreiben ein den Vorst benachrichtigend dass die Turner Christ Hege und Joh. Eschmann zum Ehrendiplom für 50 jährige Mitgliedschaft berechtigt sind. Die Diplome wurden abgesandt.

Auf Ersuchen des Bezirksvorstos vom Central Ill wurde dem Südsseite Turnverein von Peoria, Ill die Bundesstatuten für 1905 erlassen.

Der New Jersey Bezirk meldet dass der Raway T.C. aus dem Bezirk getreten sei.

Der erste Schriftwart berichtete dass auf die von ihm ausgesandten Aufforderungen an die Bezirke ihm die Namen von nicht zum Bunde gehörige Turnvereine einzusenden 13 Bezirke geantwortet hätten. Diese hatten 62 Vereine aufgeführt. Er berichtete ferner dass die folgenden Vereine mit ihm Jahresberichten noch im Rückstande seien:

1. Turnbezirk New York — New Yorker Turnverein; Turnverein Yonkers; Deutschamerikanischer Turnverein, New York; Turnverein South Brooklyn.
2. Turnbezirk Indiana — Südseite-Turnverein, Indianapolis.
3. Turnbezirk Wisconsin — Turnverein Madison, Wis.
4. Turnbezirk Chicago — Turnverein Vorwärts; Turnverein La Salle, Ill.; Turnverein Grand Crossing; Turnverein Süd-Chicago.
5. Turnbezirk New Jersey — Turnverein Columbia, West-New York, N. J.

6. Turnbezirk Pittsburg — Troh Hill-Turnverein, Allegheny, Pa.
7. Turnbezirk Kansas-Missouri-Nebraska — Turnverein Millard, Nebr.; Turnverein Summerfield; Turnverein Bern; Turnverein Home City; Turnb. Fort Scott.
8. Turnbezirk Minnesota — Turnverein Osseo, Minn.
9. Turnbezirk Rocky Mountain — Turnverein Cripple Creek.
10. Turnbezirk Lake Erie — Turnverein Germania, Cleveland, O.; Turnb. Fortschritt, Cleveland, O.
11. Süd-Central-Turnbezirk — Deutscher Turnverein, Birmingham, Ala.; Turnverein Chattanooga, Tenn.

Schatzmeistersbericht:

|                       |           |                   |           |
|-----------------------|-----------|-------------------|-----------|
| Cash in hand Feb 1.   | * 1551.06 | In Bank           | * 1592.90 |
| Einnahmen             | 437.80    | Stipendium Kaese  | 162.-     |
| Ausgaben              | 395.96    | Bibliothek Kaese  | 349.57    |
| Balance in hand Mar 1 | 1988.86   | Call Loans        | 2500.-    |
|                       |           | Outstanding Accts | 200.-     |
|                       |           | Total             | 4804.07   |

Verlagung

H. A. Becker,  
zweiter Schriftwart.



# Sitzung des Vorstands am Samstag

den 1<sup>ten</sup> April, 1905

Der erste Sprecher Hermann Lieber führte den Vorsitz. Abwesend, entschuldigt, waren Bohm und F. Gennep, entschuldigend C. Toll und H. Fischer.

Der technische Ausschuss empfahl dass die folgenden 20 Lunklehrer als Richter für die Frei und Ordnungsrübungen ~~an~~ ernannt und dass ihre Fahrt bezahlt werde: Camann, Cobelli, Freitag, Grembel, Groener, Gerlich, Robt. Burger, Knoch, Kopp, H. Meyer, Pors, Rhein, Reibich, C. Speth, F. Schneider, Steffens, Vorheim, Weege, Ziegler, Aug. Zapp. Augenommen.

Da die Chicaguer Zeitung gestern einen Bericht hatten dass in den New York Schulen das Lunkn und alle anderen Specialfächer abgeschafft werden sollen wurde der erste Schriftwart beauftragt nach New York an Supr. Mr. Maxwell und Coroner Dr. Scholer um Aufklärung zu schreiben.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass für das Bundesfest bis jetzt nur ein Aufsatz, über Hegel und Marx, eingelaufen sei. Von Lunk Donald sei erst heute eine Abhandlung über die Frauenfrage eingelaufen. Da bis zur Veröffentlichung der beiden Aufsätze einige Zeit verstrichen würde, wurde beschlossen die ganze Angelegenheit nebst Urabstimmung bis zum Herbst zurückzulegen.

Lunk berichtete dass er den ihm seiner Zeit erteilten Auftrag "die Auswahl der Mitglieder der Bundesringe die nach dem Nürnberger Fest gesandt wurde" nachgekommen sei. Beschlossen den Bericht dem Jahresberichte einzuverleiben.

Der Ausschuss für das Lunklehrerseminar berichtete dass er Angebote für den Druck des nächsten Prospektes eingefordert habe. Beschlossen wurde ~~1~~ <sup>100</sup> Stück drucken zu lassen. Auf Anregung Directors Wittich wurde beschlossen die männlichen Seminaristen als Kampfrichter für das Bundesfest zu ernennen. Die Seminaristinnen sollen eingeladen werden das Fest zu besuchen. Eine Rechnung des Wisconsin College of Phy. and Surgeons zum Betrage von \$120<sup>00</sup> für Vorlesungen wurde angewiesen.

Der Ausschuss für Klagen und Gesetze empfahl die Annahme des Lioga IV. von Phila. Bezirk wenn er §67 seines Statuten mit den Bundesstatuten im Einklang bringe. Da ein angeblich vom St. Louis Lunkverein gefasster Beschluss "die deutsche Sprache in seinen Versammlungen abzuschaffen" in den Zeitungen zu erregen Artikel Anlass gab, wurde <sup>an</sup> beschlossen dem St. Louis Lunkverein um Aufklärung in dieser Angelegenheit zu schreiben.



Vom Bezirksvorort des St. Louis Bezirks lag eine Erklärung vor betreffs der Klage des Schriftwarts des Weltausstellungsausschusses wegen Zurückhaltung des Restes seines Gehaltes. Der Ausschuss legte eine längere Empfehlung vor wie in diesem Falle vorgezogen sei welche angenommen wurde.

Der erste Schriftwart legte die fertige Statistik für den Jahresbericht vor. Beschlossen wurde dass Rubrik 28 mit dem Total von 26 und 27 in Einklang gebracht werden soll.

In einer Zuschrift dankt die Italienische Turnerschaft für die Einladung zum Bundesfeste, und versichert dass sie officiell beim Feste vertreten sein werde.

Dem Turnern Henry Gussman, von New Britain, Conn. Turnverein, und John Gramm von Brooklyn, E. D. Turnverein wurden auf Ersuchen ihres Vereins Ehren diplome für 50-jährige Bundesmitgliedschaft zuerkannt.

Es wird berichtet dass sich der Cripple Creek, Colo. Turnverein aufgelöst habe.

Vom Portland, Oregon Turnverein lief ein Schreiben ein sagend dass die Leiter der Lewis and Clark Exposition sich weigerten dem für die turnerische Ausstellung geforderten Raum bis Ende Juli zu reservieren, der Verein sehe sich daher gezwungen auf die Zusendung der Gegenstände zu verzichten.

Rappaport wurde ersucht Beileidsbeschlüsse wegen des Ablebens Henry Millers, von Louisville, Ky, eines Gründers des Bundes, zu verfassen und zu veröffentlichen.

Die Angelegenheit Fritz Lisks von Baltimore, Md. der wie es scheint durch Irrthum ein Diplom für 50-jährige Bundesmitgliedschaft erhielt wurde an Skumpfel als Specialausschuss verwiesen.

### Schatzmeisters Bericht.

|                       |          |                       |          |
|-----------------------|----------|-----------------------|----------|
| Cash in bank Mar 1. # | 1592. 90 | Cash in bank Apr 1. # | 1377. 79 |
| Einnahmen             | 415. 56  | Loans                 | 2500 -   |
| Ausgaben              | 630. 67  | Stipendium Kasse      | 162 -    |
| Balance               | 1377. 79 | Bibliothek Kasse      | 349. 57  |
|                       |          | Vermögen              | 4389. 36 |

### Nachruf.

Der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes hat mit tiefem Bedauern die Nachricht empfangen, daß Heinrich Miller von Louisville, einer unserer Besten, aus dem Leben geschieden ist. Er war der letzte der noch am Leben befindlichen Gründer der Louisviller Turngemeinde und befand sich im Besitze eines Diploms für fünfzigjährige Mitgliedschaft des Bundes. Wir sehen mit tiefem Schmerze die Reihen der alten treubewährten Kämpfer sich immer mehr lichten, und fühlen tief den Verlust des prinzipienfesten und gestimmungstüchtigen Kameraden. Diejenigen unter uns, welche mit ihm bekannt oder befreundet waren, empfinden sein Verschiden als einen persönlichen Verlust, und der Turnerbund verliert in ihm eines seiner treuesten und eifrigsten Mitglieder. Der Vorort spricht hiermit den Hinterbliebenen des Ver-

Verzagung

H. A. Scher

zweiter Schriftwart.

storbenen, sowie der Louisviller Turngemeinde sein herzlichstes Beileid aus.

Der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Hermann Lieber,

1. Sprecher.

Peter Scherer,

Schriftwart.



# Extrasingung des Verroks am Samstag

den 15<sup>ten</sup> April, 1905.

Der erste Sprecher Hermann Lieber führte den Vorsitz. Der zweite Sprecher verlas Teile des Jahresberichts. Der ganze Bericht wurde darauf zum Druck beordert.

Eine Anfrage des Furd du Lac, Wis. Turnvereins wurde dahin beantwortet dass zum Erlangen eines Diploms für 50 jährige Mitgliedschaft eine ununterbrochene <sup>50 jährige</sup> Mitgliedschaft in Bunde nötig sei.

Die Freidruckes Publ. Co. soll angewiesen werden die gedruckten Verroksberichte hiesher zu senden, damit sie vom Verrost direct versandt werden können.

Nun eine gerechte Verteilung der Berichte zu ermöglichen wurde beschlossen dieselbe wie folgt vorzunehmen:

Vereine von weniger als 100 Mitgl. je 6 Exemplare

.. .. 100 - 199 .. .. 8 ..

.. .. über 200 .. .. 10 ..

und für jedes weitere 100 .. .. 2 .. mehr.

Den Bezirksverroks sollen je nach der Zahl der Vereine die folgende Anzahl Berichte gesandt werden:

1 Verein je 6 Exemplare

2-9 Vereine .. 8 ..

10-19 .. .. 10 ..

20 und darüber .. 12 ..

An Turnlehrer und andere Turner die sich um die Turnsache verdient gemacht haben sollen Berichte versandt werden.

Beschlossen 3000 Exemplare des Berichtes drucken zu lassen.

Folgender Antrag wurde eingereicht und einstimmig zum Beschluß erhoben:  
Durch die vom Turnverein St. Louis abgegebene Erklärung ist der Bundesvorort zu der Ueberzeugung gelangt, daß die durch die Presse verbreitete Nachricht, der Verein habe die englische Sprache als Geschäftssprache in seine Versammlungen eingeführt, auf einem Irrtum beruhe, und daß die Versammlungen des Turnvereins St. Louis nach wie vor in deutscher Sprache geführt werden. Der Vorort hofft, daß der Teil der Presse, welcher durch jenes Mißverständnis zu irrthümlichen Angaben über den Turnverein St. Louis veranlaßt wurde, dieselben den Tatsachen gemäß berichtigen werde.

Da das Ende des Schuljahres des Turnlehrerfeminars in die Turnfestwoche fällt und sämtliche Seminaristen und Seminaristinnen ohnedies am Turnfeste teilnehmen, so wurde beschlossen, die diesjährige Schlußfeier des Seminars im Deutschen Hause zu Indianapolis und zwar Donnerstag abend den 22. Juni in Verbindung mit dem Konzerte abzuhalten.

Vom Tioga, Phila, Turnverein lag ein Schreiben vor in welchem gesagt wurde dass das Staatsgesetz die Aufnahme von Minderjährigen in einen Verein nicht gestatte. Beschlossen uns mit der eingerichteten <sup>Fassung der Aufnahmebedingungen</sup> ~~Fassung des obigen Vereins~~ einverstanden zu erklären wenn uns der Verein dies schriftliche Erklärung giebt Kandidaten die das 18<sup>te</sup> Lebensjahr erreicht haben aufzunehmen.



Der Grand Rapids L., jetzt Mitglied des Chicago Turnbezirks, wünscht aus diesem auszutreten und einen eigenen Bezirk zu bilden. Nach einiger Besprechung wurde die Angelegenheit bis zur regelmäßigen Sitzung zurück gelegt.

Da die American Physical Education Association nächste Woche in New York ihre Versammlung hat wurde Hr. Stecher ernannt um den Vorort da zu vertreten und die Gesellschaft zum Bundesfest einzuladen.

Verzagung

Hr. A. Stecher  
zweiter Schriftwart.



# Sitzung des Vororts am Samstag

den 6<sup>ten</sup> Mai, 1905

Der erste Sprecher, Hermann Lieber führte den Vorsitz. Abwesend, entschuldigt, war Geo. Vonnegut, entschuldigt C. E. Emmerich.

Das Protokoll der reguläreren sowie Extrasitzung wurde angenommen wie verlesen.

In Sachen des Grand Rapids, Mich. Turnverein wurde beschlossen dem Verein zu schreiben dass wir unter den jetzigen Umständen es nicht wagen ihm den Rat zu geben aus dem Bezirk zu treten um sich einem anderen Bezirk anzuschliessen. Wir hoffen dass er sich bis zur nächsten Bundeskonferenz gedulden werde, wann der Vorort der Tagung Vorschläge unterbreiten werde die dem unliebsamen Zustande ein Ende machen würde.

In Sachen des Diploms für 50-jährige Bundesmitgliedschaft Turners Fitz List von Baltimore berichtet Knappfel dass hier ein Irrtum vorliegen müsse da einer Statistik nach der betreffende Turner jetzt erst etwa 56 Jahre alt ist. Nun vor dem Bundesfeste keine unliebsamen Erörterungen herbeizuführen wurde beschlossen bis nach dem Feste zu warten ehe das Diplom zurückgefordert werde.

Der Technische Ausschuss berichtete dass ein Elektriker die Philadelphiaer Uhr für das Weltlaufen eingerichtet habe, und dass er empfehle dass sie für 8 Laufbahnen eingerichtet werde. Angenommen.

Eine Besprechung wegen Punktabzüge für Rehestörungen im Zeltlager ergab dass das Kampfrichter solche Abzüge autorisieren kann. Der Ausschuss wird dem Kampfrichter Vorschläge unterbreiten.

Da auf dem ersten Aufruf an die Vereine aus die Namen von Kampfrichter einzuwendenden nur 20 Anmeldungen einliefen wurde der tech. Ausschuss angewiesen einen weiteren Aufruf an die Vereine zu erlassen.

Beschlossen wurde die Geräteübungen für das Bundesfest gleich drucken zu lassen und auszusenden.

Für den englischen Beobachtungsausschuss wurden die Folgenden ernannt: Capt. Henn. J. Koehler, West Point, N.Y. Lt. C. N. Kendall, Indianapolis, President Stone Perdue University, Lafayette, Ind. Lt. E. G. Covley, Chicago, Ill. General F. Thaler, U.S.A. Indianapolis, und Dr. F. E. Leonard, Oberlin, Ohio.



Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass auf Grund der §§ 176-189 der Festordnung den folgenden sechs Vereinen für <sup>reg.</sup> geistige Tätigkeit und pünktliche Berichterstattung darüber Preise zuerkannt wurden:

1. Turnverein Milwaukee, Milwaukee, Wis. 192 Punkte
2. do Vorwärts, Chicago, Ill. 157 ..
3. do Allegheny, Allegheny, Pa 150 ..
4. Turn- und Gesangsverein McKeesport, Pa 102 ..
5. Turnverein Schenectady, Schenectady, N. Y. 83 ..
6. do Johnstown, Johnstown, Pa 82 ..

Director Wittich berichtete dass der Seitenweg vor den beiden Seminaren neu gelegt werden müsse. Beschlossen unseren Teil machen zu lassen. Eine Anfrage ob der Bundesvorstand willens sei eine Tafel mit dem Namen der Ausstellung <sup>am Gebäud.</sup> anbringen zu lassen wurde bis zur nächsten Sitzung zurück gelegt. Mehrere Rechnungen wurden ausgemessen.

Der Central Ill. Bezirk meldete dass er dem Peoria Turnverein die Bezirkssteuer erlassen habe.

Die Amateur Athletic Union dankt für die Einladung zum Turnfest und berichtet dass sie durch ihren Board of Governors vertreten sein wird.

Der Schweizer-Amerikanische Turnverband dankt für die Einladung zum Feste und wird eine Aberdennung senden.

F. B. Huchting vom Südseite Turnverein, Milwaukee, Valentin Schilly und Fritz Jaeckel vom Syracuse N. Y. Turnverein werden für 50-jährige Bundesmitgliedschaft Ehrendiplome bewilligt.

Um für die Zukunft eine genaue Statistik aller der Turner zu haben <sup>von dem Verein</sup> für die das Ehrendiplom für 50-jährige Bundesmitgliedschaft verlangt wird, wurde der erste Schriftwart angewiesen Formulare drucken zu lassen die alle nötigen Fragen enthalten.

Der St. Louis Turnverein sandte ein Schreiben mit Aufklärungen wegen seines sogenannten Sprachbeschlusses.

Vom Vorort des Ohio Turnbezirks lief ein Schreiben ein den Vorort ersuchend den Norwood Ohio Turnverein der sich dem Bunde anschliessen wird, zum Bundesfeste einzuladen. Das geschah.

Die Deutsche Turnerschaft sendet die Namen der Liegenmitglieder.

Der erste Schriftwart giebt eine Erklärung ab über die Saumseligkeit der Freidenker Publ. Co. in der Festigung des Jahresberichts.



# Sitzung des Vororts am Samstag

den 4.<sup>ten</sup> Februar, 1905

Der erste Sprecher Hermann Lieber führte den Vorsitz. Abwesend, entschuldigend, war Phil. Rappaport.

Das Protokoll wurde wie vorher angenommen.

Auf Ersuchen des Festausschusses wurde beschlossen die amerikanische Ausstellung von St. Louis bis nach dem Bundesfeste im Versammlungszimmer des Socialen Turnvereins auszustellen.

Der technische Ausschuss berichtete dass er die Stat. und Handübungen für das Bundesfest festgestellt habe, und dass der Festleiter angewiesen wurde die nötigen erklärenden Photographien dafür auffertigen zu lassen.

Beschlossen wurde dass der tech. Ausschuss dem Vorort in der nächsten Sitzung Vorschläge für den Berechnungs- und Beobachtungsausschuss machen soll.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen legte folgenden Bericht vor:  
Während des verfloffenen Monats liefen von 16 Vereinen 21 Berichte über Versammlungen für geistige Bestrebungen ein. Die folgenden Vereine debattierten über die vom Bundesvorort aufgestellten Themat: Turnverein Auburn, New York (80); Central-Turnverein, Pittsburg (78); Turnverein Milwaukee (79, 80); Turnverein Germania, Steubenville, O. (79, 80); Turnverein West-Denver (80); Turnverein Hammond, Ind. (80); Turnverein Lawrence, Kas. (79).

Er berichtete ferner dass trotz wiederholten Schreibens Turner Donald immer noch nicht die verneinende Seite der sog. Frauenfrage eingesandt habe, und dass daher immer noch nicht mit der Urabstimmung hierüber vorgegeschritten werden kann.

Auf Ersuchen wurde beschlossen dem Dichter des Festspiels Conrad Nies einige Exemplare zuzusenden.

Der Ausschuss für das Festlied berichtete dass keine von den 25 eingelaufenen Compositionen den Anforderungen



Dr. Scholer giebt eine kurze Erklärung über die Wirren im New Yorker Schulboard. Das Lernen stehe in keiner Gefahr. Lerner Heinrich Metzner sendet einen längeren Bericht über denselben Gegenstand.

Der Rocky Mountain Bezirk meldet dass der Vorort des Bezirks jetzt in Leadville sei.

Schatzmeistersbericht.

|                       |               |                   |                |
|-----------------------|---------------|-------------------|----------------|
| Cash on hand April 1. | \$1071.26     | In Bank           | \$332.23       |
| Einnahmen             | 118.75        | Loans             | 2500 -         |
| Ausgaben              | <u>857.78</u> | Schipendium Raese | 408.53         |
| Balance on hand May 1 | 332.23        | Bibliothek do     | 349.57         |
|                       |               | Ausstanding Acker | <u>7297.20</u> |
|                       |               | Vermögen          | 10887.53       |

Verlagung

H. A. Scher

Zweiter Schriftwart.



# Extraktion des Vororts am Samstag

den 20<sup>ten</sup> Mai, 1905

Der erste Sprecher, Hermann Lieber führte den Vorsitz. Die Sitzung war einberufen worden um Ersatzmänner für den Extrabeobachtungsausschuss fürs Turnfest zu ernennen. Der erste Schriftwart berichtete dass Supr. Kendall im Indpis dankend ablehnte weil er sich zur Zeit in California befinden werde; Pres. Stone von Lafayette Ind. wird in Cöten sein; und Supr. Cowley habe auch noch nichts definitiv zugesagt können. General Thaler, Capt. Koehler und Dr. Leonard haben angenommen.

Beschlossen wurde Supr. Maxwell von New York zu ernennen; sollte dieser nicht annehmen können, <sup>dann</sup> Supr. Soldan St Louis, oder einem andern Vertreter eines grösseren Schulwesens zu ernennen, sollten beide oben Genannten ablehnen. Der technische Ausschuss wurde mit diesen Ernennungen beauftragt.

Der Finanzausschuss des Festes wurde ersucht Quartiere für diesen Ausschuss, sowie für die Deutsche Ringe zu belegen.

Der schweizer-amerikanische Turnverband berichtete dass er als seinen Vertreter den Präsidenten des technischen Ausschusses Turnlehrer Hy. Pantzer, New York ernannt habe.

Recher legte eine Correspondenz vor die er mit dem Turnlehrer Goeppel des Wilmington, Del. Turnvereins geführt habe. Beschlossen die Angelegenheit dem Vorort des Phila. Turnbezirks zu überweisen.

Vom Turnverein "Milwaukee" lagen Schreiben zur Diploma für 50-jährige Bundesmitgliedschaft für Jakob Ehlhardt und Louis Werrbach verlangend, und die nötigen Erklärungen gebend. Diploma wurden bewilligt.

Beschlossen dem West New York Turnbezirk die Bundessteuer für 1905 für den Columbia Turnverein von West New York n. Buffalo zu erlassen.

Veragung

H. A. Recher  
zweiter Schriftwart.



# Sitzung des Vororts am Samstag

den 3<sup>ten</sup> Juni, 1905

Der erste Sprecher, Hermann Lieber, führte den Vorsitz. Abwesend, entschuldigt, waren Fischer, Metzger, Dix, ~~und Schuppel~~, entschuldigt, Vicker und F. Vonnegut.

Das Protokoll der regulären <sup>sowie das</sup> und der Extra Sitzung wurde mit einer Abänderung angenommen.

Der technische Ausschuss berichtete dass er sich in der heutigen Sitzung eingehend mit dem Tempplan beschäftigt habe. Beschlossen wurde dass derselbe ermächtigt wurde die X nötige Anzahl Uhren für das Kettlaufen zu bestellen.

Der Seminar ausschuss berichtete dass die Seminarlehrer Gust. A. Schlaefli und Dr. Franz Pfister eine Prüfung der Jöglinge der Anstalt vornehmen werden.

Der erste Schriftwart berichtete dass Capt. Copley von Chicago, sowie Maxwell von New York, nicht zum Tempfest hier sein könnten und deswegen die Ernennung zum Beobachtungsausschuss ablehnten, dass aber Capt. F. Lewis Todan, aus St. Louis, angenommen habe.

Dem Heinrich Kuhn soll ersucht werden den Vorort in der Jahresversammlung des Nationalen D. Am. Lehrer Seminars zu vertreten.

Die Jahresberichte sind von Milwaukee angekommen und werden am Montag versandt werden.

Der Vorort des New England Bezirks befindet sich jetzt im Vorwärts Tempverein von Webster, Mass.

Der Liga V. Phila. sendet das Versprechen Kandidaten nach vollendetem 18<sup>ten</sup> Lebensjahre aufzunehmen.

Direktor Wittich meldet dass der neue Seitenweg vor dem Seminar \$170.12 Kosten wird. Er empfiehlt ferner dass der Vorort keinen Teil der Auskosten des gemeinsamen Eingangs trage, da dieser sich nicht auf unserem Boden befinde. Angenommen.

Die Natl. Executive of the Bohemian Gymnastic Union dankt für die Einladung zum Bundesfest.

## Verlagung

G. A. Stecher

Schatzmeistersbericht

Cash on hand May 1 - 578.76

Einnahmen 1201.80

Ausgaben 608.87

Balance 1171.69

Cash in bank 1171.69

Call loans 2500 -

Biblioth. & Kasse 349.57

Vermögen 4021.26

zweiter Schriftwart.



# Sitzung des Vororts am Samstag

den 1<sup>sten</sup> Juli, 1905.

Der erste Sprecher, Hermann Lieber, eröffnete die Sitzung. Das Abwesend war Hg. Tuden. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen wie verlesen.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass er an Ad. Varrelmann, Nord Cincinnati, Turner, Hans Ballin, Luthwart Tr. und Fritz Krimmel, Blommingdale N.Y. Tr. zu erste Preise für literarische Aufgaben zuerkannt habe.

Der Ausschuss für das Leselehrenseminar berichtete dass der Vertreter des Vororts in Milwaukee aufgefordert wurde die Diploma an die Abiturienten der Gruppe A zu verteilen. Sollte unser Vertreter dies nicht können, so sind die Direktoren Wittich und Griebisch autorisiert worden einen Vertreter zu ernennen. Von den 12 Seminaristen

unserer Anstalt erhielten 11 ihre Diploma, an Einer wurde ein Verkürzungsdiplom - classleader - verliehen. Durch Direktor Wittich erfuhr der Vorort dass Herr Erdmeyer, der am Seminar Vorträge über die Leseübungen in Verbindung mit Culturgeschichte hält, \$75<sup>00</sup> Extra-  
bezahlung hier für erwartet (wie im letzten Jahre). Nach eingehender Besprechung wurde beschlossen diesen Extrabetrag dieses Jahr noch zu bezahlen, für die Zukunft aber nicht, da unserer Ansicht nach <sup>Vorträge über</sup> „Culturgeschichte“ ohne Berücksichtigung der Leseübungen, namentlich in Altertum und Mittelalter unerkennbar sind.

Wenn für diese Vorträge extra bezahlt werden muss, so sollte der Betrag vom Lehrseminar bestritten werden.

Der Direktor Wittich soll angeregt werden den Leseaal austreiben zu lassen, ebenfalls soll er die Hanggeräte und -gerüste nachsehen lassen. Für die Seminarbibliothek soll Euler's Encyclopädie der Leseübungen angeschafft werden, ebenfalls englische und deutsche Monatschriften zum Betrage von \$15<sup>00</sup> pro Jahr.

Der Ausschuss für Klagen und Beschwerden empfahl dass in Sachen der Klage H. Ocker's gegen den Vorort des St. Louis Bezirkes, wegen H. rückständigen Gehalt als Schiffswart, alle Schiffstücke eingefordert werden sollen.

Von Supr. F. Louis Soldan, aus St. Louis, lag ein Telegramm vor in welchem er bedauert durch Krankheit verhindert zu sein zum Lesefest zu kommen.



Dem Newark Turnverein lag ein Schreiben vor aufzufordern, im nächsten Jahre, die Bundestagsatzung stattfinden soll. Beschlossen zu antworten, dass, so weit der Verein es jetzt bestimmen kann, die letzte Woche im Juni die passendste Zeit sei.

Dem Turner Christ Haas und Otto Lauer von der Peru, Ill. Turngemeinde wurde das Ehrendiplom für 50-jährige Bundesmitgliedschaft bewilligt.

Dem Dr. Hugo Toeppen, St. Louis lag ein Schreiben vor empfehlend dass dem Turner Heida sein auf dem Bundesfeste erworbenes Diplom nicht gegeben werde bis er eine Medaille, die er ungerichtlich Weise letztes Jahr auf den Olympischen Spielen in St. Louis erhalten habe, zurück gebe. Da der Bund mit den Spielen direct nichts zu thun hatte, und der 1. Schriftwart berichtete dass das Diplom dem Turner schon zugesandt sei, wurde beschlossen in diesem Sinne an den Auftragsteller zu schreiben.

Verschiedene grössere Rechnungen die sich auf Anschaffungen für das Bundesfest bezogen wurden an den technischen Ausschuss zur Prüfung und eventuelle Anweisung verwiesen.

Zum Mittheilen beim Bundesfeste war der Belleville Turnverein, Ill. angetreten. Derselbe war vom Sprecher des St. Louis Bezirks dazu aufgefordert worden, da er wohl habe sich dem Bunde anzuschliessen. Die Tatsache dass derselbe noch kein Bundesverein sei ist erst nach dem Feste entdeckt worden. Es wurde deshalb beschlossen das erworbene Diplom nicht an den Verein zu senden. Schatzmeisters bericht:

|                         |           |                      |          |
|-------------------------|-----------|----------------------|----------|
| Cash on hand 1 Juni.-05 | # 1171.69 | Cash in bank 1 Juli. | # 857.61 |
| Einnahmen               | 194.65    | Call loans           | 2500-    |
| Ausgaben                | 508.73    | Bibl. Kasse          | 349.57   |
| Balance                 | 857.61    | Vermögen             | 3707.18  |

Verlagung

H. A. Stecher,  
zweiter Schriftwart.

Als Repräsentanten der Amateur Athletic Union waren die Herren J. C. O'Brien St. Louis, John J. O'Connor, St. Louis, New York und John Skib, New York auf dem Bundesfeste anwesend.



# Sitzung des Verorts am Samstag

den 5. August, 1905.

Der zweite Sprecher, Robert Nix, eröffnete die Sitzung. Abwesend entschuldigt waren Fischer, Herrn. Lieber, Phil. Raffaport, Stecher, Luder, Toll.  
Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen und verlesen.

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen berichtete dass er die beiden eingelaufenen Arbeiten über die Frauenfrage im Sept. veröffentlichen werde. Danach soll die Urabstimmung vorgenommen werden.

Die Entscheidung des Ausschusses für Geachte und Klagen in dem Falle Ocker gegen den Bez. Verort St. Louis wurde einstimmig angenommen. Siehe Schluss des Protokolls.

Es wurde beschlossen das Schulgeld im Lehrerseminar auf \$50<sup>00</sup> für Töchter oder Schwestern von Bundesmitgliedern zu ermässigen.

Die Empfehlung des <sup>bei</sup> Seminar-ausschusses dem Direktorium des Lehrerseminars anzufragen was es dazu beitragen könne um die Ausgaben des Bundes für das Lehrerseminar zu verringern, wurde zum Beschluss erhoben. Ferner wurde beschlossen dass die von Robert Nix vorgelegten Zeittafeln über Verortsbehörden im nächsten Jahresbericht veröffentlicht werden sollen.

Der Antrag dass alle Vorschläge an die Bundes Tagatzung vom Verort ausgehen müssen, und nicht vom Verorts ausschusses, wurde angenommen.

Es wurde beschlossen die Lestungsabellen so wie Auszüge aus den Berichten des Beobachtungsausschusses im Jahresbericht zu veröffentlichen und in einer Herausgabe ~~in~~ <sup>besonderen</sup> dieser Berichte abzustehen.

Beschlossen wurde eine Revision der Lestungsabellen der III Gruppe und der IV Gruppe sowie der Harmonie Concordia St. Louis und die Phila. Lungenwunde in Betracht kommen, vorzunehmen. Mit dieser Revision wurde Linn Nix beauftragt.

Der erste Schriftwart erhielt hierauf den Auftrag Linn Stecher zu ersuchen die Anmeldungsliste der 3<sup>ten</sup> Stufe an Linn Nix einzusenden.

Es wurde beschlossen dass für grossen Druckarbeiten der Finanzausschuss Angebote entgegenzunehmen soll.



Der Technische Ausschuss wurde beauftragt, dem  
Vorst in der Oktober Sitzung Vorschläge für den nächsten  
Zusammenkunft, sowie für den Specialkenners zu unterbreiten.  
Folgendes Schreiben Phil. Rappaports liegt bei:

WASHINGTON, D.C. 1. August 1905  
ABSOLUTELY FIRE PROOF  
T.J. TALTY, MANAGER.

WASHINGTON, D.C. 1. August 1905

1905

An den Vorstand des K. U. Turnererbundes.

Ich befinde mich zur Zeit hier  
in Washington in geschäftlicher Ange-  
legenheit. Ich muß zur Zeit auf  
mich, wie die Angelegenheiten sich hier gestalten  
werden, und wie lange ich von Jerusalem  
abwesend sein werde. Da ich mir in  
Hinsicht der Angelegenheiten besonders  
klar sein, und häufig die Fähigkeit besitzen  
zu denken, beauftragt, so wird, falls  
es sein sollte, mein Name Leo mich  
bei den Angelegenheiten des Vorstands und in  
meinen Angelegenheiten mich unterstützen und  
michigen Teil, so es in Zweifel ist, meine  
Meinung mitteilen. Ich meine das könnte  
so lange geschähen bis ich bestimmt  
über meine künftigen Pläne weiß.  
Bleibt das das Teil ist, können wir

T.J. TALTY, MANAGER.

ja sehen, was praktisch ist. Ich halte  
dieses Arrangement auf jeden Fall für  
gut, weil der Vorstand mich frei ist  
in der Wahl meiner Aufstellungen  
falls ich resignieren, weiter auf ein  
entsprechendes beschränkt ist.

Lebend, daß wenn man Auftrag  
ergreift ist, grüßend  
Mit Freundlichkeit

Phil. Rappaport

Die Entscheidung in allen Fällen  
gegen M. Louis' Entscheidung mit  
Herrn Leo vorlegen.



Der Vorort beschloss hierauf dass Lev. Rappaport  
alle Fälle übergeben werden sollen die in welchen in  
Jurist notwendig ist.

Schatzmeisters Bericht:

Cash on hand 1 Juli 05 <sup>857.61</sup> \$ ~~1411.76~~

Einnahmen 3164.82

Ausgaben 2610.67

Balance \$ 1411.76

Cash in bank 1 Aug. 05 \$ 1411.76

Bibliothek Kasse 349.57

Vermögen \$ 1761.33

Vertagung

Peter Scherer

erste Schiffsarzt.



In der Beschwerdesache des Turners W.A.Ocker von St.Louis gegen den Turnbezirk St.Louis.

Turner W.A.Ocker reichte bei dem Bundesvorort im März 1905 eine Forderung gegen den Vorort des Turnbezirks St.Louis für \$50. rückständigen Gehaltes als Schriftwart des Weltausstellungs Ausschusses ein. Der Bezirksvorort bestritt die Richtigkeit dieser Forderung und theilte mit, dass er die Sache der Bezirkstagsatzung vorlegen werde.

Der Bundesvorort entschied daraufhin im April wie folgt:

1. Nach den Beschlüssen der 20. und 21. Tagsatzung untersteht die Aufsicht über die Verausgabung der von den betreffenden Tagsatzungen bewilligten Gelder dem Bundesvorort und nicht der Tagsatzung des Turnbezirks St.Louis.
2. Das von Ocker eingereichte Schreiben ist im Sinne einer Beschwerde unter Par. 104 der Bundesstatuten aufzufassen.
3. Nach Par. 87 Absatz der Bundesstatuten hat über die Beschwerde eines Mitgliedes gegen einen Bezirk der Bundesvorort zu entscheiden. Die Bezirkstagsatzung hat nicht damit zu thun.
4. Der Vorort des Turnbezirks St.Louis. giebt als Grund für sein Verfahren Pflichtvernachlässigung Seitens Ockers an, über welchen Punkt Beweise einzuholen sind.
5. Falls die Parteien sich innerhalb vier Wochen nicht verständigen, eine aus drei St.Louiser Turnern bestehende Commission zur Aufnahme der Beweise zu ernennen. Die Beweisführung hat sich auf alle direkt mit dem Falle in Verbindung stehenden Vorkommnisse und Thatsachen zu erstrecken.
6. Den Parteien Mittheilung von diesen Beschlüssen zu machen.
7. Der Vorort wird die Angelegenheit nicht eher wieder aufnehmen als bis ihm Mittheilung von der Unmöglichkeit einer Verständigung zukommt.

Im Juni theilte Ocker dem Bundesvorort mit, dass er auf Ersuchen des Bezirksvororts zwei Schiedsrichter ernannt habe, welche mit den vom Bezirksvorort ernannten zwei Schiedsrichtern einen fünften erwählten, dass diese fünf sich nicht auf ein Urtheil geeinigt hatten, dass aber die Mehrheit gegen ihn entschieden habe, dass somit, wie er meinte,

*eine Verständigung nicht erzielt sei. Er ersucht nun den Bundesvorort*



die versprochene Commission zu ernennen und den Fall zu entscheiden.

Der Bundesvorort beschloss darauf die Einholung weiterer Information über die Art des Zustandekommens des Schiedsgerichts. Unter den in Folge dessen empfangenen Dokumenten befand sich ein Schreiben des Bezirksvororts an Ocker worin die Einsetzung eines Schiedsgerichts vorgeschlagen wird, und welches die Namen der vom Bezirksvorort ernannten Mitglieder desselben enthält. Am Schlusse des Schreibens heisst es: "Hoffentlich sind Sie Herr Ocker damit zufrieden, was diese fünf Herren beschliessen soll für beide Theile gultig sein". Zu einem vom 31. Mai datirten Schreiben antwortete darauf Ocker, dass er seinerseits ebenfalls zwei Mitglieder ernannt habe. Er sagt am Schlusse: "Kindly arrange to have the fifth member selected ~~xx~~ without delay, so that the commission can go to work."

Turner Ocker hatte nicht die geringste Verpflichtung sich dem Schiedsgerichte zu unterwerfen. Wenn er nicht wollte, oder falls ihm die von dem Bezirksvororte ernannten Mitglieder desselben nicht passten so brauchte er einfach Nein" zu sagen. Er wusste, dass in solchen Falle der Bundesvorort die Sache entscheiden würde. Vordem vorausgegangenen Beschlusse desselben war er unterrichtet. In seinem Schreiben und der gleichzeitigen Ernennung zweier Mitglieder des Schiedsgerichtes seinerseits lag eine Annahme des Vorschlages des Bezirksvororts und es hatte somit zwischen beiden Parteien eine Verständigung stattgefunden, nämlich die, die Angelegenheit einem Schiedsgerichte zu unterbreiten, dessen Entscheid für beide Theile gultig sein sollte.

Es ist selbstverständlich dass ein solches Schiedsgericht durch die Mehrheit entscheidet, darin liegt der Grund der Erwählung eines Unparteiischen als fünftes Mitglied. In vorliegenden Falle entschied die Mehrheit zu Gunsten des Bezirksvorortes. Ob diese Entscheidung richtig ist oder nicht, dies zu untersuchen ist nicht Aufgabe des Bundesvororts, nachdem die Parteien sich freiwillig dahin geeinigt hatten, dass der Spruch des Schiedsgerichtes für beide Theile gultig sein sollte. Noch geht es an, nachtraglich Mitglieder des Schiedsgericht der Parteilichkeit zu zeihen, denn jede Seite muss erwarten, dass die



andere Seite ihre eigenen Freunde wahlte. Der Fünfte allein gilt als völlig Unparteilicher. Nur ganz grobe Pflichtvernachlässigung Seitens des Schiedsgerichts konnte Veranlassung geben, dessen Verfahren für nichtig zu erklären. Eine solche ist aber nicht nachgewiesen. Dadurch dass die Parteien sich freiwillig einigten, die Sache einem von ihnen selbst eingesetzten Schiedsgerichte zu unterbreiten wurde sie dem Forum des Bundesvororts entzogen und dieser hat nichts weiter mit demselben zu thun.

Der Bundesvorort entscheidet, dass der Spruch des Schiedsgerichts endgiltig für beide Parteien ist.

Dem Beschwerdeführer Ocker steht nach Par. 117 der Bundesstatuten das Recht der Appelation an die Bundestagsatzung gegen diese Entscheidung zu.



# Extra Sitzung des Vorstands am

19. August, 1905

Anlässlich des Ablebens  
des Turnerpioniers Wil-  
helm Pfänder beschloß der  
Bundesvorort, die Bedeutung des  
Verstorbenen für den Turnerbund  
und das Deutschthum Amerikas offi-  
ciell mit folgenden Worten zu be-  
stätigen:

„In Wilhelm Pfänder ver-  
lor der Nordamerikanische Turner-  
bund einen seiner treuesten und selbst-  
loseten Vorkämpfer auf allen Ge-  
bieten seiner Thätigkeit, das gesammte  
Deutschthum unseres Landes aber  
einen seiner begeistertsten Vertreter,  
der siebenundfünfzig Jahre lang mit  
unerschütterlichem Muth für die  
Verwirklichung deutscher Ideale auf  
amerikanischem Boden eintrat. Im  
alten Vaterlande gehörte Wilhelm  
Pfänder zu den Gründern der Heil-  
bronner Turngemeinde und eines  
Ulmer Turnvereins. Im Jahre 1848  
gründete er mit mehreren Gesinnungs-  
genossen den ältesten Turnverein  
Amerikas, die Cincinnatier Turn-  
gemeinde, und vier Jahre später die  
Newporter Turngemeinde. Im  
Jahre 1856 schuf er die Turner-  
colonie New Ulm im damaligen Ter-  
ritorium Minnesota, wo er sofort den  
New Ulmer Turnverein in's Leben  
rief. Als Artillerieoffizier auf den  
Schlachtfeldern des Südens, als  
Festungscommandant im Norden, als  
Staats senator und Staats schatz-  
meister und in anderen öffentlichen  
Ehrenämtern trug Wilhelm Pfänder  
wie wenige andere dazu bei, deutscher  
Freiheitsliebe, deutscher Tapferkeit  
und Redlichkeit, deutschem Idealis-  
mus die gebührende Hochachtung sei-  
tens des Angloamerikanerthums zu  
erringen. Die markige Gestalt Wil-  
helm Pfänder's wird künftigen Ge-  
schlechtern als Vorbild gelten, solange  
der Turnerbund besteht und das ame-  
ritanische Deutschthum sich das Be-  
wußtsein seiner eigenen Würde  
wahrt.“